

Frühe Werke im Atelier No. 44

Schüler der 5. bis 13. Klasse der Lübecker Thomas-Mann-Schule präsentieren eigene Bilder in der Fleischhauerstraße

Von Petra Haase

Lübeck. Das kommt selten vor in einer Galerie: „Unverkäuflich“ steht neben den meisten Bildern. Warum? Es sind die ersten Versuche junger Menschen, sich auf Leinwand oder Papier künstlerisch auszudrücken. Und diese frühen Werke möchten sie nicht aus der Hand geben. Schüler der 5. bis 13. Klasse der Lübecker Thomas-Mann-Schule präsentieren unter dem Titel „Lichtfänge“ eigene Bilder im Atelier No. 44, das die Malerin Ilona Kelling und der Metallkünstler Karsten Müller betreiben. „Wir möchten damit einen Beitrag leisten, um talentierten und oder hochmotivierten jungen Menschen über die damit verbundenen vielfältigen und hoffentlich positiven Erfahrungen einen ersten Zugang zum Kunstbetrieb zu ermöglichen“, sagt Karsten Müller.

Dass diese Ausstellung zustande kam, ist ein Resultat des Hanse-Kul-

turfestivals Ende Mai. „Ich kam in das offene Atelier No. 44, die Bilder von Ilona Kelling haben mich fasziniert“, erzählt Ingo Bruweleit. Der Kunstlehrer der Thomas-Mann-Schule kam mit den Galeristen ins Gespräch, und spontan entstand die Idee dieser Ausstellung. Zu sehen sind vor allem Acrylbilder auf Leinwand, die während des Unter-

richts und in der Arbeitsgemeinschaft Malen entstanden sind: Landschaften, bei denen man das Vorbild impressionistischer Meister erkennt, Blumen, Menschen, ein Flugzeug, ein Tiger a la Franz Marc. Bilder von unterschiedlicher Qualität, die durchaus Ambition und Talent erkennen lassen wie etwa die Porträts von Lilli Speth. „Es

sind meine ersten Porträt-Übungen“, sagt die 15-Jährige. Sie male schon, „seit ich einen Stift in der Hand halten konnte“.

Tim Zänkert lässt einen eigenen Stil und Experimentierfreude erkennen. Von ihm ist eine ganze Reihe Bilder zu sehen: Fische, Geweih, Chamäleon, Tinten-Adler. Er malt mit Kugelschreiber, Blei-

stift, Buntstift, gestaltet auch schon mal mit Kaffee oder lässt ein Bild am PC entstehen wie die „Farbwelten“. Der 16-Jährige hat klare Zukunftsvorstellungen: „Ich möchte Design studieren und mich weiter künstlerisch ausdrücken.“ So genau sind die Pläne von Merit Binding noch nicht: Die Zehnjährige ist mit ihrem Bild einer Tänzerin vor untergehender Sonne die jüngste Teilnehmerin der Ausstellung.

Die Bilder präsentieren zu können, ist eine schöne Chance für die Schüler. Ebenso wichtig ist die Erfahrung, was an Organisation dafür notwendig ist. Franka Zimmermann, Lilli Speth und Tim Zänkert haben einen Großteil der Vorbereitung in die Hand genommen und hoffen auf viele Besucher – auch wenn die meisten Bilder unverkäuflich sind.

● „Lichtfänge“, Atelier No. 44, Fleischhauerstr. 44, Lübeck, bis zum 30. Juni Mo-Fr 13 - 18 Uhr, Sa 11-16 Uhr



„Das sind meine ersten Porträtversuche“: Lilli Speth zeigt zwei Aquarelle.

Fotos: Ulf-Kersten Neelsen



Das Bild „Lichtfänge“ hat Tim Zänkert am Computer gestaltet, es gab der Ausstellung den Namen.